b

Stadt Bingen am Rhein Örtliches Hochwasserschutzkonzept

- Einzugsgebiet Dormersheim -

Anlage M6.1

## Maßnahmenliste

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	٧	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	hoch	mittel	Stadtwerke		Х	
A1	٧	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten	mittel	mittel	mittel	Stadt / Stadtwerke		х	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen etc.	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt / Stadtwerke			x
А3	٧	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt / Stadtwerke			х
A4	٧	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt / Stadtwerke			х
A5	٧	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und und Frühwarnsysteme	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt			х
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadtwerke			х
A7	٧	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt			х
A8	٧	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt			х
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer oder Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerorts	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			x
A10	٧	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden und ggf. Koordination von Maßnahmen	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Bauamt Gewässer III. Ordn.			х
A11	٧	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation)	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Stadtwerke Kanal			х
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notfließwege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig	hoch	mittel	Bauamt Bauplanung			х

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A13	٧	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			х
A14	٧	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser	niedrig	hoch	mittel	Feuerwehren			x
A15	0	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	mittel	hoch	mittel- hoch	Eigentümer		х	х
A16	0	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgespräches zu Elementarschadenversicherungen	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Eigentümer			х
A17	0	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen	niedrig	mittel	niedrig- mittel	Stadt			х
Dr1	K	Dromersheim	Rechnerische Überprüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Dromersheim nach den Regeln der Technik unter Berücksichtigung des gepl. NBG, südlich der Untergasse	niedrig- mittel	niedrig- mittel	niedrig- mittel	Stadtwerke Kanal			x
Dr2	К	Dromersheim	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. Bereich Rheinhessenstraße und Kreuzung Klosterweg/Am Holderbusch/Rheinhessenstraße und Kurmainzstraße Nr.55)	niedrig- mittel	niedrig- mittel	niedrig- mittel	Stadtwerke Kanal			x
Dr3	1	Dromersheim	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notfließwegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Stadt / Stadtwerke		x	
Dr4	1	Dromersheim	Ableitung des Außengebietswassers oberhalb "Am Holderbusch"; Verbleib in der Fläche (z.B. über Abschläge)/Erstellung einer Studie "Außengebietsentwässerung"(vgl. Dr10)	hoch	hoch	hoch	Bauplanung		x	
Dr5	ı	Dromersheim	Überprüfung alternativer Möglichkeiten zur Ableitung des Außengebietswassers, welches zur Zeit über die Mischkanalisation entwässert wird /Erstellung einer Studie "Außengebietsentwässerung" (vgl. Dr10)	hoch	hoch	hoch	Bauplanung		x	
Dr6	ı	Dromersheim	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßenabläufe	niedrig	hoch	mittel	Servicebetrieb		Х	
Dr7	G	Dromersheim	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Russelbaches/Landgrabens unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel- hoch	mittel-hoch	mittel- hoch	Stadt		х	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr8	G	Dromersheim	Gewährleistung eines regelmäßigen Unterhalts der Einleitstellen in den Landgrabens besonders im Hinblick auf die Abflusskapazität auch zur Gewährleistung eines freien Abflusses der Einläufe aus der Regenwasserkanalisation	mittel- hoch	hoch	hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.			х
Dr9	F	Dromersheim	Im Bereich Grünlandnutzung im nord-östlichen Außengebiet: Grünland erhalten, Narbenpflege ggf. optimieren (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge - unter besonderer Berücksichtigung des nord-östlichen Außengebietes) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel	mittel	mittel	Grundstückseigentümer			x
Dr10	F	Dromersheim	Im Bereich Grünlandnutzung im nord-östlichen Außengebiet: Vorflut wie Wegeentwässerung prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge von Dromersheim)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten (z.B. Bereich "Auf dem Honigberg") /Erstellung einer Studie "Außengebietsentwässerung"	mittel	mittel	mittel	Bauamt Bauplanung		x	
Dr11	F	Dromersheim	Flächenankäufe im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen durch die Umweltabteilung, vorrangig in den Bereichen "Am Hörnchen" und "Am Steuerweg" zur Anlage oder Sicherung von Gehölzstrukturen	mittel	hoch	mittel- hoch	Stadt		х	
Dr12	0	Dromersheim	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer		x	x
Dr13	0	Dromersheim	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig	hoch	mittel	Bauamt Bauplanung			х

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr14	V	Dromersheim	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe (z.B.: Steuerstraße ("An der Steuerpforte"), Rückwärtig der Bebauung Kästrich ("Ettersberg"), Dalbusgasse, südöstlich des Friedhofes ("Im Berfort"), Klosterweg) zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan:  1. Dokumentation von neuralgischen Einlaufbauwerken, beispielsweise Bergeinläufe, welche im Starkregenfall prioritär angefahren werden müssen.  2. Dokumentation der Anfahrmöglichkeiten und der Wartungs-/Reinigungsschritte des Bauwerkes.  3. Sicherstellung der Mitarbeiterinformation und der Einbindung der Dokumentation in die Alarm- und Einsatzpläne der Feuerwehr.	hoch	hoch	hoch	Stadtwerke		x	
Dr15	٧	Dromersheim	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	hoch	hoch	hoch	Feuerwehr			х
Dr16	ı	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Dalbusgasse/Dietengasse/Marienstraße/Kurmainzerstraße durch Maßnahmen wie den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Dr17	Ο	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Dalbusgasse/Dietengasse/Marienstraße/Kurmainzerstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer		x	x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr18	G	Dromersheim	Unterhaltung des Fließgewässers Russelbach/Landgraben Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes	mittel	hoch	mittel- hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.			х
Dr19	G	Dromersheim	Renaturierung des Aspisheimer Bachs westlich der L414 und östlich der A61 in der Gemarkung "Am Bachgraben" mit Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors und Sohlanhebungen (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)	hoch	mittel-hoch	mittel- hoch	Bauamt Gewässer III. Ordn.		x	
Dr20	G	Dromersheim	Durchgängige Erhaltung der Grünlandnutzung in der Aue entlang des Aspisheimer Bachs in der Flur 8 "Am Tor" und "Im Brühl" sowie im Bereich nördlich der Kreuzung der A61 und der L41 (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel	mittel	Grundstückseigentümer			х
Dr21	G	Dromersheim	Umwandlung von Ackerfläche in eine an den Standort angepasste Nutzung entlang des Aspisheimer Bachs in der Flur 8 "Am Bachgraben" (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x
Dr22	F	Dromersheim	Umwandlung von Ackerland in Gehölzstrukturen oder Grünland östlich des AD Nahetal "Unter der Sülz" und In der Langgewann" sowie im Bereich des "Ockenheimer Berg" (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern	niedrig- mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr23	F	Dromersheim	Konservierende Bodenbearbeitung inklusive Mulchsaat bzw. im Bereich der Tiefenlinien Direktsaat, einschl. Hanglängenverkürzung und Verzicht auf erosionsgefährdende Kulturen auf Ackerflächen westlich und süd-westlich von Dromersheim sowie östlich von Dromersheim "Im Morgengewann" und in westlicher Verlängerung des Dünbach: "Leinenkautgewann" und "Die Himmelsacker von Dienbach" (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern	mittel	mittel-hoch	mittel	Grundstückseigentümer			x
Dr24	F	Dromersheim	Aufstellung eines Konzeptes zur Verminderung von Abflussintensitäten bei Sonderkulturen mit potenziellem Gefährdungspotential im gesamten nördlichen, östlichen und südlichen, an die Bebauung angrenzenden, Außengebiet sowie in zwei Einzelflächen westlich von Dromersheim am Russelgraben, zwischen L41 und A61/vorrangig im Bereich der Tiefenlinien Verlängerung Dalbusgasse und im Bereich des Sportplatzes in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	mittel- hoch	mittel	mittel	Bauamt Bauplanung		х	
Dr25	ı	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Untergasse/Pfarrgasse durch Maßnahmen wie Verwallungen in Kreuzungsbereichen un den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	х

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr26	0	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Untergasse/Pfarrgasse. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer		x	х
Dr27	I		Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Straße Im Stauch durch Maßnahmen wie Verwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Dr28	О	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Straße Im Stauch. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen:  - Aufkantungen an Lichtschächten  - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen  - Schaffung von leitenden Strukturen  - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer		x	×

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Stadtwerke Wasser	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Dr29	1	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Klostergasse/Rheinhessensstraße durch Maßnahmen wie Verwallungen in Kreuzungsbereichen und den Einbau von Bordanlagen zur Sicherstellung der gezielten Ableitung des Oberflächenwassers. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig	hoch	hoch	Stadt / Stadtwerke		x	x
Dr30	О	Dromersheim	Prüfen und ggf. sichern des Notfließweges in der Klostergasse/Rheinhessenstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern und das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden Zu möglichen Maßnahmen zählen: - Aufkantungen an Lichtschächten - mobile Hochwasserschutzsysteme an gefährdeten Einfahrten, Kellerfenstern oder Eingängen - Schaffung von leitenden Strukturen - Einbau von druckdichten Fenstern oder Türen in besonders gefährdeten Bereichen	mittel	hoch	mittel- hoch	Grundstückseigentümer		x	x